



C

Trifluoressigsäure [76-05-1]

C₂HF₃O₂; (Perfluoressigsäure, TFA). Farblose, an feuchter Luft rauchende, stechend riechende Flüssigkeit

Gefahren für Mensch und Umwelt

R: 22-35-51/53

Verursacht schwere Verätzungen. Der Hautkontakt verursacht schlecht heilende Wunden und tiefsitzende Nekrosen (Zelltod). **Gesundheitsschädlich beim Einatmen.** Das **Einatmen der Dämpfe führt zu schweren Reizungen bzw. Verätzungen der Atemwege, was schwere Lungenödeme** und Atemnot zur Folge haben kann, zusätzlich gesundheitsschädliche Wirkung. Nach Verschlucken treten starke Schmerzen in Speiseröhre und Magen auf, es besteht akute Perforationsgefahr. **Augenkontakt kann zur Erblindung führen!!**

Trifluoressigsäure ist eine sehr starke Säure, die sowohl in reiner Form als auch in konzentrierter Lösung zahlreiche Werkstoffe heftig angreift. Bei starker Erwärmung erfolgt Zerfall unter Bildung toxischer Gase.

Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Wassergefährdender Stoff (WGK 2).

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

S: 26-36/37/39-45

Substanzkontakt vermeiden! Nicht einatmen! Nicht in die Augen! Längere oder wiederholte Exposition vermeiden. Geeignete **Schutzbrille / Gesichtsschutz, Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.**

Bei Berührung mit der Haut oder den Augen **sofort mit viel Wasser spülen! Augenarzt!**

Hygroskopisch. Behälter dicht geschlossen halten. Unter Inertgas aufbewahren.

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen / **Sicherheitsdatenblatt** zu Rate ziehen.

Verhalten im Gefahrfall (Unfalltelefon: 0112)

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen.

Substanzkontakt vermeiden. Starke Gummihandschuhe tragen. Dämpfe nicht einatmen!

Mit Kalkpulver oder wasserfreier Soda bzw. mit flüssigkeitsbindendem Material (Perleone 444, Rench Rapid, Chemizorb, Sand) bedecken, aufnehmen, in geschlossenen Behälter packen und entsorgen. Betroffene Zone nach völliger Beseitigung des Materials gründlich lüften und nachreinigen.

Geeignete Löschmittel: CO₂-Löcher, Trockenlöschmittel, Schaum, **kein Wasser.** Bei Feuer werden giftige Dämpfe frei!

Erste Hilfe

Nach Hautkontakt: Mit viel Wasser abwaschen. Arzt rufen.

Nach Augenkontakt: Mit viel Wasser 10 min bei geöffnetem Lidspalt spülen. **Sofort Augenarzt konsultieren.**

Nach Einatmen: Sofort Frischluft. Arzt hinzuziehen.

Nach Verschlucken: **Mund ausspülen!** Viel Wasser trinken. **Erbrechen vermeiden (Perforationsgefahr!).** **Sofort Arzt hinzuziehen. Keine Neutralisationsversuche!**

Nach Kleidungskontakt: Kontaminierte Kleidung **sofort** ausziehen.

Ersthelfer: siehe gesonderten Anschlag

Sachgerechte Entsorgung

In ordnungsgemäßem Behälter mit ordnungsgemäßer Deklaration und Entsorgungsantrag als Sonderabfall entsorgen
Es gilt die Entsorgungsordnung der Universität Münster.